

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 22/0228
70 - Betriebsamt			Datum: 30.05.2022
Bearb.:	Sandhof, Martin	Tel.: -182	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	15.06.2022	Entscheidung

Machbarkeitsstudie Alternative Antriebe im Fuhrpark Betriebsamt

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss beschließt die Bereitstellung von 30.000 € zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für alternative Antriebe im Fuhrpark des Betriebsamtes bei Produktkonto 573200 / 543110 in den Nachtragshaushalt 2022.

Sachverhalt:

Das Betriebsamt hat im Umweltausschuss am 18. Mai 2022 im Rahmen eines Besprechungspunktes und einer Präsentation die Möglichkeiten dargelegt, wie der Fuhrpark des Betriebsamtes langfristig auf alternative Antriebe umgestellt werden kann.

Grundlage für die Erarbeitung weiterer Schritte ist die Erstellung einer sogenannten Machbarkeitsstudie. Diese Studie ist gleichfalls Grundlage für die Bewilligung weiterer Förderungen bei anschließenden Umsetzungen (Beschaffung neuer Fahrzeugtechnologie). Der Gesetzgeber möchte damit erreichen, dass keine Insellösungen geschaffen werden, sondern im Zuge der Erarbeitung stadtweiter/übergreifender Konzepte eine Gesamtlösung erarbeitet wird.

Diese Machbarkeitsstudie erfolgt auf Basis der „Richtlinie über die Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen umweltschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur (KsNI)“ des BMVI.

Die Machbarkeitsstudie unterteilt sich in folgende 5 Schwerpunkte:

- Darstellung der Ist-Situation unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten
- Durchführung einer Bedarfsanalyse sowohl zum Fahrzeugbestand als auch zur notwendigen Infrastruktur inklusive der Beteiligung externer Interessenvertreter
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges
- Entwicklung eines Umsetzungsplanes inklusive Zeithorizont und zu erwartender CO₂ Einsparpotenziale
- Vorstellung im Umweltausschuss

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Wie am 18. Mai in der Präsentation dargelegt soll dieses Konzept im Rahmen der "Gesamtstrategie Stadt" unter Berücksichtigung weiterer wichtiger Partner wie zum Beispiel den Stadtwerken abgestimmt werden und als **ein Baustein** für den Fuhrpark des Betriebsamtes die Gesamtausrichtung der Stadt Norderstedt in Richtung zukunftsfähiger Antriebstechnologien weiterentwickeln helfen.

Die Durchführung dieser Maßnahme ist förderfähig. Diese Förderung setzt voraus, dass die entsprechend notwendigen Haushaltsmittel jedoch erst einmal in vollem Umfang bereitgestellt werden.

Sofern der Förderantrag dann genehmigt ist werden nach Beendigung des Projektes die Fördermittel ausgezahlt.

Insofern ist zuerst einmal die gesamte Summe in Höhe von rund 30.000 € in den Haushalt einzustellen und gleichzeitig ein Einnahme-Produktkonto zu bilden, damit anschließend die Einnahme/Zuzahlung von Fördermitteln (aktuell rund 15.000€) auch im Haushalt abgebildet werden kann.